



01.02.2006 – 16:47 Uhr

ACS: Keine stichhaltige Begründung gegen Rundstreckenrennen

Bern (ots) -

Enttäuscht und auch überrascht hat der Automobil Club der Schweiz (ACS) davon Kenntnis genommen, dass der Bundesrat die parlamentarische Initiative zur Aufhebung des Verbotes von Rundstreckenrennen in der Schweiz ablehnt.

Der ACS beurteilt die Begründung des Bundesrates als wenig stichhaltig. Es ist unverhältnismässig, wenn als Grund für die Aufrechterhaltung des Verbots der erhöhte Schadstoffausstoss und Energieverbrauch sowie die Beeinträchtigung der Lebensqualität der Bevölkerung ins Feld geführt werden.

Offenbar geht es einmal mehr darum, am Automobil ein Exempel zu statuieren. Die vom Bundesrat angeführten Auswirkungen und Belastungen treten bei praktisch jedem Grossanlass auf. Wer so argumentiert, setzt deshalb zum Beispiel auch ein Fragezeichen hinter die Beteiligung der Schweiz an der Durchführung einer Fussball Europameisterschaft oder Anlässe wie den jährlich stattfindenden Radwettkampf Tour-de-Suisse.

Sportliche Herausforderungen und Wettkämpfe gehören zum Menschen und zu unserer Gesellschaft. Warum ausgerechnet das dermassen weit verbreitete und viel genutzte Automobil ausgeklammert bleiben soll, ist bei einer objektiven Betrachtung nicht nachvollziehbar.

Kontakt:

Niklaus Zürcher, Direktor
Tel. +41/31/328'31'22

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003636/100503757> abgerufen werden.